



Ehrende und Geehrte (von links): Personal-Abteilungsleiter Lothar Helmer, Martin Koch, OB Dr. Heiko Wingefeld, Beate Aulig, Susanne Knittel, Gudrun Jonas, Susanne Schulte-Baier, Ursula Fleck, Petra Heinisch, Hauptamtsleiter Peter Happ, Inge Heldt, Rolf Hillenbrand, Christina Sölch und Marko Orteni (beide Personalrat) sowie Stadtbaurat Daniel Schreiner. Foto: jo

Garanten der Kontinuität

Stadt ehrt und verabschiedet langjährige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

FULDA (jo). Die Monate September und Oktober sind traditionell beliebte Einstellungstermine für Auszubildende und Neueinsteiger bei der Stadtverwaltung. Und eine der Folgen ist, dass sich in diesen Monaten auch die Jubilare nach 25 und 40 Jahren häufen.

Nach einem ersten Termin Anfang des Monats, bei dem vor allem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für 25 Dienstjahre geehrt wurden, waren jetzt die 40-jährigen Arbeits-/Dienstjubilare an der Reihe. Außerdem standen mehrere Verabschiedungen in den Ruhestand an. Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld und Stadtbaurat Daniel Schreiner gaben ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die ausscheidenden Kräfte der Stadt verbunden bleiben werden.

Der 1. September und der 1. Oktober 1977 – „mitten im ‚Deutschen Herbst‘ des RAF-Terrors“, wie der OB erinnerte – bedeuteten für viele der Jubilare den Starttermin ins Berufsleben: So begann am 1. Oktober 1977 Beate Aulig ihre Tätigkeit

als Erzieherin, später war sie unter anderem als Kindergartenleiterin in Harmerz tätig. 2013 hat sie noch eine neue Herausforderung bei der Einrichtung der U3-Gruppe der Kita Miteinander (Sturmusschule) erfolgreich angenommen.

Am 1. September 1977 startete Ursula Fleck ihre Ausbildung bei der Stadt. In den 40 Jahren habe sie viele Kontakte geknüpft und sei „bestens vernetzt“, betonte der OB. Nach Tätigkeiten im Sozialamt ist Fleck nun schon seit 1998 in der Haushaltsabteilung der Kämmerei tätig und stehe mit ihrem Erfahrungsschatz für die „gute Tradition der Stadt Fulda einer soliden Haushaltsführung“, so der OB.

Am selben Tag begann Gudrun Jonas ihre Ausbildung bei der Stadt Fulda. Sie sammelte Erfahrungen im damaligen Amt für Statistik, Repräsentation und Fremdenverkehr, in der Stadtkasse und im Tiefbauamt. Später übernahm sie auch Leitungsfunktionen, zum Beispiel als Koordinatorin der Lokalen Agenda. Seit 2016 leitet sie das Bürgerbüro und ist aufgrund ihres Werde-

gangs „bestens geeignet, Entscheidungen der Stadt für den Bürger transparent zu machen“, so Wingefeld.

Ebenfalls seit 40 Jahren im öffentlichen Dienst tätig ist Martin Koch. Er kam nach seiner Zeit als Zeitsoldat bei der Marine zur Stadt Fulda und ist nun schon seit 1996 – als „Garant für die Kontinuität“ – als Vollziehungsbeamter bei der Stadtkasse tätig.

Ihr gesamtes bisheriges Berufsleben hat Susanne Schulte-Baier bei der Stadt Fulda verbracht. Nach der Ausbildung war sie unter anderem in der Stadtkasse und im Bürgermeister-Vorzimmer tätig, bevor sie ins Baudezernat wechselte und seit nunmehr 20 Jahren das „hektische Treiben im Vorzimmer der Bauaufsicht im Griff hat“, lobte der OB.

In den Ruhestand verabschiedet wurde nach mehr als 25 Jahren Susanne Knittel. Sie hat in mehreren Kindergärten der Stadt ihre erzieherische Kompetenz unter Beweis gestellt. „Mit viel Handarbeit und Liebe zu den historischen Räumen“, wie der OB betonte, hat Petra Heinisch über mehr als

drei Jahrzehnte hinweg als Raumpflegerin im Stadtschloss gearbeitet und kann nun den wohlverdienten Ruhestand antreten. Das gilt auch für Inge Heldt, die es einst durch das Studium der Sozialarbeit aus Norddeutschland nach Fulda verschlug. Sie hat sich im Sozialen Dienst des Jugendamts Verdienste erworben, wo sie oft mit schwierigen familiären Verhältnissen konfrontiert gewesen sei, so der OB.

Auf das längste Berufsleben im Dienste der Stadt kann Rolf Hillenbrand zurückschauen: Er begann seine Karriere am 1. April 1975 als Angestellter im feuerwehrtechnischen Dienst und übernahm in der Folgezeit immer weitere Aufgaben und Funktionen. Während einer Vakanz 2013/2014 war er stellvertretender Leiter des Brandschutzamts. „Rolf Hillenbrand lebt mit Herz und Leidenschaft für die Feuerwehr“, stellte der OB fest, der ihm – wie auch den anderen Jung-Ruheständlern – nicht nur für die geleistete Arbeit im Beruf, sondern auch für das außerordentliche ehrenamtliche Engagement dankte.

FULDAER ENGERGIESPARWOCHEN

Das Programm bis zum 8. November
Die 24. Fuldaer Energiesparwochen finden vom 28. Oktober bis 24. November statt. Veranstalter ist der Arbeitskreis Energiesparen. Wir veröffentlichen auf den Stadtseiten das Programm in mehreren Teilen.

Samstag, 28. Oktober, 19 Uhr, Stadtschloss, Marsorsaal (Einlass ab 18 Uhr): **Offizielle Eröffnung** mit der Multivisionsschau „Die Welt von morgen – Eine Familie auf den Spuren des Klimawandels“
Referent: Jens Steingässer, Darmstadt
Veranstalter: Arbeitskreis Energiesparen, mit besonderer Unterstützung durch Fuldaer Lokale Agenda 21 und das Klimamanagement der Stadt Fulda.
Anschließend: Gespräch mit Jens Steingässer, Dorothea Hergott (Klimaschutzmanagement Fulda), Volker Strauch (Moderation)
Unkostenbeitrag: 7 Euro (ermäßig 4 Euro) – Kartenverkauf ausschließlich an der Abendkasse. Kartenvorbestellungen an: kontakt@umweltzentrum-fulda.de

Montag, 30. Oktober, 19 bis 20.30 Uhr, in der Verbraucherzentrale Hessen, Beratungsstelle Fulda, Karlstr. 2:
Vortrag „Energetische Sanierung älterer Häuser“ – Verbesserung der Behaglichkeit und Wohnqualität, Energie und Kosten sparen, aktuelle Förderprogramme.
Referent: Architekt und Dipl.-Ing. Dieter Kirsch, Energieberater
Veranstalter: Verbraucherzentrale Hessen e. V.

Mittwoch, 1. November, 19 bis 20.30 Uhr, Verbraucherzentrale Hessen, Beratungsstelle Fulda, Karlstr. 2:
Vortrag „Energiewende und Heizung“ zu Themen wie Heizungsoptimierung, Effizienzlabel für bestehende Heizungsanlagen, Förderprogramme etc.
Referent: Daniel Rausch, Energieberater
Veranstalter: Verbraucherzentrale Hessen e. V.

Donnerstag, 2. November,

19 bis 20.30 Uhr, Geschwister-Scholl-Schule, Huberstraße 8, Ziehers-Nord:
Das Sanierungsmanagement Ziehers-Nord informiert zur Fragestellung: „Do-It-Yourself – Sanierung in Eigenverantwortung?“
Referent: Dipl.-Ing. Frank Lichtenfeld
Veranstalter: NH Projekt-Stadt/Wohnstadt GmbH

Donnerstag, 2. November, 19 Uhr, Umweltzentrum Fulda, Johannisstr. 44:
Vortrag zu „Solarheizung zum Heizen und Duschen für bestehende Heizkessel“
Referent: Andreas Weis, Geschäftsführer Weis GmbH
Veranstalter: Umweltzentrum Fulda e.V.

Samstag, 4. November, 10 bis 13 Uhr, EPH-Pellets-werk, In der Hinterbach 7-9, Hosenfeld-Hainzell:
Pellets aus der Region – nachhaltig, wirtschaftlich, zukunftsorientiert (mit Werksführung).
Veranstalter: Knittel Mobile Energie

Dienstag, 7. November, 19 Uhr, Umweltzentrum Fulda, Johannisstr. 44:
Diskussionsveranstaltung zum Thema „Wo steht die E-Mobilität in Ostthessen und wo soll sie hingehen? Ist Carsharing die Lösung?“
Referenten: Christof Schneider (Biosphärenreservat Rhön), Christoph Hau (RhönEnergie)
Veranstalter: Umweltzentrum Fulda e.V.

Mittwoch, 8. November, 18 bis 20 Uhr, Stadtschloss, Mittleres Vestibül und Kurfürstenzimmer:
Ausstellungseröffnung „Passivhaus“ mit Stadtbaurat Daniel Schreiner und Klaus Fey (Hessische Energiesparaktion)
Anschließend Vortrag: „Niedrigenergiehaus, KfW-Haus, Energie-Plus-Haus, Sonnenhaus Passivhaus“ – ein Überblick für alle, die einen Neubau planen oder ein bestehendes Gebäude sanieren wollen.
Referent: Dipl.-Ing. Volker Feldmann, Energieberater
Veranstalter: Verbraucherzentrale Hessen e. V.

In der Domäne hat es einst gefunkt

Eheleute Wolke aus Maberzell feierten das Fest der Eisernen Hochzeit

FULDA-MABERZELL (mg). Ein seltenes Jubelfest haben vor kurzem das Ehepaar Elisabeth und Hubert Wolke am Karlsruhof in Maberzell gefeiert: die Eisernen Hochzeit.

Zum Ehrentag gratulierten Maberzells Ortsvorsteher Dieter Klüh und Stadträtin Sibylle Herbert persönlich und überbrachten zudem die Glückwünsche des Oberbürgermeisters und des Hessischen Ministerpräsidenten.

Hubert Wolke wurde am 6. März 1932 in Kloda geboren. Er lernte nach der Vertreibung aus der Heimat Maschinenmechaniker in der Domäne in Maberzell und arbeitete dann 30 Jahre lang im Amt für Landwirt-



Stadträtin Sibylle Herbert (Rechts) und Ortsvorsteher Dieter Klüh (links) gratulierten dem Jubelpaar Elisabeth und Hubert Wolke in deren heimischen Garten. Foto: Michelle Grefer

schaft in Fulda. Er spielte lange Fußball in Maberzell und betätigte sich ehren-

amtlich bei der Freiwilligen Feuerwehr. Elisabeth Wolke wurde am 21. Februar 1933

in Troppau im damaligen Sudetenland geboren. Sie arbeitete später ebenfalls in der Domäne Maberzell als Küchenhelferin.

Kennen und lieben gelernt haben sich die beiden bei der Arbeit in der Domäne. Nicht lange danach wurde 1952 Hochzeit gefeiert, die Trauung fand am Frauenberg statt. Ein Jahr später folgten der Hausbau am Karlsruhof und der Einzug.

Heute ist das Ehepaar der Mittelpunkt einer großen Familie mit sechs Kindern, acht Enkeln und neun Urenkeln. „Wir hoffen auf weitere schöne Jahre zu zweit, viele Hochzeitstage wie diesen sowie Gesundheit“, antwortete Elisabeth Wolke auf die Frage nach den Wünschen für die Zukunft.

STELLENAUSSCHREIBUNG



FULDA
UNSERE STADT

Im **Stadtplanungsamt** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Vollzeitstelle

einer Stadtplanerin/eines Stadtplaners (FH/TH/Master)

neu zu besetzen.

Interessiert? Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Stadtverwaltung – Stellenausschreibungen“ einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet. Bewerben Sie sich bitte ausschließlich über unser Online-Bewerbungsverfahren. Schwerbehinderte können ihre Bewerbung auch in Papierform einreichen.

Die Bewerbungsfrist endet am **30.11.2017**.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

**Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda**